



Ein Beispiel für soziales Engagement: Zahnmedizinstudenten der Uni Witten/Herdecke bringen Kindern in Myanmar Zahnhygiene näher.

30.10.2018 09:30 CET

„gemeinsam wachsen“ – apoBank-Stiftung startet neues Förderprogramm für Studierende der Heilberufe

„gemeinsam wachsen“ heißt das neue Förderprogramm der apoBank-Stiftung. Es soll angehende Zahnmediziner, Mediziner und Pharmazeuten dabei unterstützen, bereits während des Studiums im In- oder Ausland gemeinnützig tätig zu sein.

„Das ehrenamtliche Engagement der jungen Heilberufler zu fördern, ist uns

ein besonderes Anliegen“, sagt Cassie Kübitz-Whiteley, Bereichsleiterin Unternehmenskommunikation bei der apoBank und Mitglied des Stiftungsvorstands. „Denn sie werden die Zukunft des deutschen Gesundheitswesens mitgestalten und können dafür bereits jetzt durch die Mitwirkung an gemeinnützigen sozialmedizinischen Projekten wertvolle und bereichernde Erfahrungen sammeln.“

Nächster Stichtag 15. November

Dreimal jährlich sichtet der Projektbeirat der apoBank-Stiftung die Bewerbungen der Heilberufsstudierenden und empfiehlt dem Stiftungsvorstand Projekte zur Förderung. Die aktuelle Bewerbungsphase endet am 15. November 2018. Ein formloser Antrag mit einer Projektbeschreibung genügt.

Mehr Informationen über die [Antragstellung](#) und das Förderprogramm „gemeinsam wachsen“ unter: www.apobank.de/stiftung

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Landesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Ines Semisch

Pressekontakt

Pressesprecherin

ines.semisch@apobank.de

+ 49 211 - 5998 5308



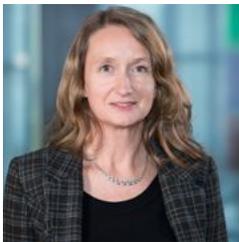
Christoph Koos

Pressekontakt

Pressereferent

christoph.koos@apobank.de

+49 211 5998 154



Anita Widera

Pressekontakt

Pressereferentin

anita.widera@apobank.de

0211 5998 153